

Ehrenamtspreis 2017, Laudatio Franz Wari

Wir setzen die Folge der Lobreden für die Ehrenamtspreise mit dem Preis für Franz Wari fort. Die Lobrede hielt Manfred Brade.

Franz Wari, der als Bub vor 70 Jahren nach Stetten kam gehört heute zum Kernener „Urgestein“. Er hat sich in mannigfacher Weise für das Wohl der Bürger verdient gemacht. Z.B. als Gemeinderat und als Jagdpächter in Stetten. Unvergessen auch seine schauspielerischen Leistungen bei der Aufführung des Theaterstücks „Der Pfeffer von Stetten“, in dem er die Hauptrolle spielte. Vor ca. 30 Jahren beobachtete er, wie bei einem kleinen Bach im Bereich Dachspitzklinge bei einem heftigen Regenguss ein Rückstau entstand. Das brachte ihn auf die Idee, dort einen See anzulegen. Er packte die Sache an, scharte eine Reihe von Unterstützern um sich und so entstand mit viel Eigeninitiative und mit wohlwollender Begleitung durch die Gemeinde der Wari-See, wie er von den Stettenern genannt wird. Offiziell freilich heißt er Eichensee, weil Herr Wari dort einige Eichen gepflanzt hat. Er kaufte inzwischen auch das Gelände von der Gemeinde ab und entwickelte den Eichensee im Lauf der Jahre zu einem Kleinod der Natur mit reichem Bestand an Tieren und Pflanzen. Es ist ein idyllischer Ort für Naturgenießer und Naturliebhaber. Später legte Herr Wari dann auch noch einen befestigten und gesicherten Weg vom Klettergarten hinunter durch die Klinge zum See an, damit auch ältere Leute gefahrlos zum See gehen konnten. Darüber hinaus hat er viele Jahre lang Kindergruppen auf Exkursionen in den Wald mitgenommen und ihnen manches Wissen über den Wald und die Tiere vermittelt. Franz Wari hat durch sein Engagement und eigene finanzielle Mittel seiner Gemeinde zu einem See verholfen, einen Ort für Erholung und Bildung. Die Jury beschloss, dafür bekommt er den Preis. (U.M.)